

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 15. märz 1971

blatt 736

autofahrer: notfallskarten nicht vergessen (rufz.)

7 wien, 15.3. (rk) nach den bisherigen meldungen, die oberstadtphysikus dr. k r a s s n i g g von den bezirksgesundheitsämtern zukommen, besteht bedauerlich geringes interesse an der erwerbung der kostenlos ausgegebenen notfallskarten. das gesundheitsamt appelliert vor allem an die autofahrer die notfallskarten bei den zuständigen bezirksgesundheitsämtern oder in der zentrale am schottenring 24 abzuholen.

aus den notfallskarten sind bekanntlich jene angaben zu ersehen, die fuer den helfenden arzt von groesster bedeutung sind: die blutgruppe, der rhesusfaktor, moegliche allergien beziehungsweise das vorhandensein einer diabetes oder einer anderen erkrankung, die die verwendung verschiedener medikamente ausschliessen. die notfallskarten werden jedem interessenten unentgeltlich ausgefolgt und von jedem hausarzt mit den erforderlichen angaben verschon.

1020

stadtrat nekula stellt vor:

der schaffnerlose zug

1 wien, 15.3. (rk) der staendig steigende personalmangel zwingt die wiener verkehrsbetriebe, weitere personaleinsparungen im fahrdienst vorzunehmen, die natuergemaess nur schaffner betreffen koennen. deshalb werden in zukunft ausser den schaffnerlosen beiwagen mit genehmigung der aufsichtsbehoerde auch schaffnerlose triebwagen gefuehrt werden. das heisst, dass strassenbahnzuege nur mehr mit einem mann, naemlich dem fahrer, besetzt sein werden. den prototyp des schaffnerlosen triebwagens stellte heute, montag, stadtrat franz nekula im bahnhof favoriten der presse vor.

die fuehrung eines schaffnerlosen zuges setzt zahlreiche technische einrichtungen voraus, die vor allem im interesse der sicherheit der fahrgaeste erforderlich sind. bei der entwicklung des schaffnerlosen triebwagens der wiener verkehrsbetriebe wurden saemtliche neuen entwicklungen auf diesem sektor beruecksichtigt, so dass mit recht behauptet werden kann, dass der vorgestellte zug zu den derzeit modernsten modellen im europaeischen strassenbahnbetrieb gehoert.

die wichtigsten neuerungen im triebwagen sind:

t o t m a n n e i n r i c h t u n g : sie bremst den zug sofort, wenn der fahrer durch ploetzliche uebelkeit nicht mehr in der lage ist, den zug zu fuehren.

s o l l w e r t g e b e r : fahrt- und bremseinrichtungen werden nicht mehr mit der schaltkurbel, sondern durch einstellung des ''sollwertgebers'' betactigt. das ist ein kleiner hebel, der mit einem finger bedient werden kann. er loest durch elektronische uebertragung auf das schaltwerk den fahr- oder bremsvorgang aus. jede gewuenschte beschleunigung oder verzoegerung kann leicht und muehelos eingestellt werden. eine ueberwachungseinrichtung verhindert ueberdies jedes raedergleiten, so dass die den jeweiligen umstaenden entsprechende hoechste anfahr- und brems-

./.

beschleunigung gefahrlos erreicht werden kann. das ist besonders bei notbremsungen wertvoll.

f u n k t i o n s z i e l e : die staendige sprechverbindung zwischen fahrer und betriebsleitstelle ist fuer den betrieb des schaffnerlosen zuges unbedingt notwendig. damit der fahrer bei einem unfall oder einem wagengebrechen jederzeit rettung, polizei oder einen ruestwagen anfordern kann, ohne den wagen verlassen zu muessen. zugleich hat die funkleitstelle die moeglichkeit, bei verkehrsstoerungen den zug umzuleiten. ueber die lautsprecher im inneren des wagens koennen die fahrgaeste ueber das verkehrsgeschehen informiert werden, ueber die aussenlautsprecher auch die fahrgaeste, die bei den haltestellen warten. es ist denkbar, auch wichtige tagesneuigkeiten - von bedeutsamen parlamentsbeschluessen bis zum weltcupsieg von annemarie proell - ueber dieses lautsprechersystem den fahrgaesten mitzuteilen. die routinedurchsagen, also vor allem das ansagen der haltestellen, erfolgen unabhaengig vom fahrer mittels eines tonbandgeraetes.

z u g a b f e r t i g u n g : sie erfolgt nach dem gleichen prinzip wie bei den schaffnerlosen beiwagen. nach stillstand des zuges drueckt der fahrer einen taster. daraufhin leuchtet bei den tueren die aufschrift ''einsteigen (aussteigen) bitte knopf druecken'' auf, die fahrgaeste muessen dann den knopf druecken, worauf sich die tueren oeffnen. drei sekunden nach verlassen des trittbrettes schliessen die tueren automatisch, der fahrer erhaelt ein signal. erst wenn alle tueren geschlossen sind, kann er den zug in bewegung setzen.

f a h r g a s t f l u s s : fuer den beiwagen gilt auch im schaffnerlosen zug, dass die fahrgaeste hinten einsteigen, in der mitte und vorne aussteigen. fuer den triebwagen muss eine andere regelung getroffen werden, weil der fahrer auch fahrscheine verkaufen und kurzstreckenfahrscheine markieren muss. deshalb heisst es beim schaffnerlosen triebwagen: hinten oder vorne einsteigen, in der mitte aussteigen. barzahler und kurzstreckenfahrer muessen vorne einsteigen. damit die aufenthalte in den haltestellen moeglichst kurz sind, werden alle fahrgaeste gebeten, nach moeglichkeit vorverkaufsfahrscheine zu benuetzen oder zumindest das fahrgeld abgezahlt bereit zu halten.

die ersten schaffnerlosen zuege werden voraussichtlich im sommer auf der linie 16 (ringturm-stadlau) eingesetzt werden.(forts.)

morgen buergerversammlung im rathaus

4 wien, 15.3. (rk) morgen, dienstag, findet um 19 uhr im festsaal des wiener rathauses (eingang lichtenfelsgasse 2) die buergerversammlung statt, in deren verlauf die stadtraete kurt heller, franz nekula und dr. maria schaumayer die details ueber umfang und termine der vorarbeiten fuer den u-bahnbau im ersten bezirk bekanntgeben werden. auch kommerzialrat otto mitterer, der praesident der wiener handelskammer, wird an dieser veranstaltung, zu der namentlich rund 2.200 geschaeftsleute des ersten bezirktes eingeladen worden sind, teilnehmen.

geehrte redaktion!

wir erinnern daran, dass ebenfalls morgen, dienstag, zum gleichen thema eine

p r e s s e k o n f e r e n z

abgehalten wird, bei der die drei mitglieder des stadt senates und der praesident der handelskammer anwesend sein werden.

zeit: 16. maerz, 13 uhr.

ort: gruener salon der magistratsdirektion, stiege 5,
1. stock, zimmer 310.

1005

ausflugsaktion der gemeinde wien

2 wien, 15.3. (rk) die stadt wien wird in der zeit vom april bis oktober mit den besuchern der pensionistenklubs, mit den dauerbefeuersorgten und den teilnehmern der berufseingliederungs- und beschaeftigungstherapie kurse je fuenf ausfluege, sowie mit den pfleglingen der altersheime lainz, baumgarten, liesing und st. andrae vier ausflugsfahrten und eine schiffahrt durchfuehren. die dafuer erforderlichen gesamt-kosten in der hoehe von fast drei millionen schilling wurden montag vom zustaendigen gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten genehmigt.

1001

Landaufenthaltsaktion der gemeinde wien

5 wien, 15.3. (rk) so wie bereits im vorjahr wird die stadt wien auch heuer wieder im rahmen einer landaufenthaltsaktion dauerbefeuersorgten, pensionistenklubbesuchern und koerperbehinderten einen 14-taegigen urlaub ermoeglichen. dies wurde montag im gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten beschlossen.

sieben urlauberpensionen im burgenland, in niederoesterreich, in der steiermark und in oberoesterreich werden zur verfuegung stehen. dauerbefeuersorgte und ausgleichszulagenempfaenger haben fuer den 14-taegigen landaufenthalt wieder einen kostenbeitrag von 500 s fuer eine einzelperson beziehungsweise 750 s fuer ein Ehepaar zu leisten. bei hoeheren einkommen werden die beitraege entsprechend stufenweise erhoehrt. der hoechstbeitrag, den ein alleinstehender zu erlegen hat, betraegt 750 schilling, bei Ehepaaren 1.450 s.

die urlabsaktion beginnt am 12. mai und endet voraussichtlich nach acht beziehungsweise neun turnussen am 22. september. die dauerunterstuetzung wird fuer die zeit des urlabsaufenthaltes ungekuerzt weiter gewahrt. ausserdem steht den teilnehmern an der landaufenthaltsaktion in den pensionen eine betreuerin zur verfuegung.

die gesamt-kosten fuer diese aktion, an der voraussichtlich rund 2.250 personen teilnehmen werden, werden 2,3 millionen betragen.

anmeldungen zur teilnahme werden ab sofort in den fuersorge-referaten der zustaendigen magistratischen bezirksaemter entgegenommen, wobei wuensche der urlauber bezueglich urlabsort und zeit bei rechtzeitiger anmeldung beruecksichtigung finden koennen.

e-werk-bediensstete stellen aus

3 wien, 15.3. (rk) der fruehere kassensaal in der e-werks-direktion in der mariannengasse ist in einen ausstellungsraum verwandelt worden: 27 mitarbeiter des e-werks zeigen hier unter dem titel 'amateurmosaik 71', dass sie es in ihrer kuenstlerischen freizeitbeschaeftigung zu beachtlicher fertigkeit gebracht haben. bei einigen dieser amateure ist sowohl kreatives bemuehen um eigene ausdrucksformen als auch kritische auseinandersetzung mit der gegenwart festzustellen.

der kuenstlerische gestaltungswille zeigt sich in verschiedenen formen. neben aquarellen und oelbildern haengen petit-point-arbeiten, neben mosaiken und intarsien gibt es aktuelle karikaturen und originelle klebearbeiten aus briefmarken zu sehen. dazu kommen kunsthandwerkliche arbeiten - keramik, schmiedearbeiten, modeschmuck und das modell des 1628 erbauten schiffes 'gustav wasa'.

die ausstellung, die vom bildungsausschuss des wiener e-werkes unter dem ehrenschatz des bildungsreferates der gewerkschaft der gemeindebediensteten gestaltet wurde, ist montag in gegenwart von stadtrat franz nekula, stadtwerke-general-direktor dr.karl reisinger und e-werks-direktor dipl.-ing.raimund haussmann eroeffnet worden.

die ausstellung 'amateurmosaik 71' in der e-werks-direktion ist diese woche bis freitag taeglich von 8 bis 17.30 uhr bei freiem eintritt geoeffnet.

zehn fertigteil-kindergaerten fuer neue wohngebiete

6 wien, 15.3. (rk) in den jahren 1971/72 werden in wien zehn kindertagesheime in leichtbauweise errichtet werden. durch den immer groesser werdenden bedarf an kindertagesheimen und die staendig steigenden kosten fuer die errichtung dieser heime wurde versucht, durch normierung des grundrisses und herstellung in leichtbauweise mit fertigteilen rascher zu bauen und die kosten zu senken. der prototyp eines kindertagesheimes mit fuenf gruppenraeumen und einem mehrzweckraum wurde entwickelt. das angebot der firma voest-linz (leichtbauweise unter verwendung von stahl als tragende konstruktion) wurde schliesslich als das wirtschaftlichste ausgewaehlt.

die ersten beiden kindertagesheime dieser art werden in der per albin hansson-siedlung ost und im bereich weissenboeckstrasse/wilhelm kress-platz in simmering ihren betrieb aufnehmen. der mit der firma voest-linz abgeschlossene vertrag sieht folgende liefertermine vor: vier kindertagesheime bis 31. juli 1971, drei kindertagesheime bis 31. maerz 1972 und drei kindertagesheime bis 30 juni 1972.

die gesamtkosten fuer die zehn fertigteilkindertagesheime werden voraussichtlich 66 millionen schilling betragen. als erste baurate ist im jahr 1971 ein betrag von 25,2 millionen schilling erforderlich.

der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten genehmigte montag die durchfuehrung dieses vorhabens.

75. geburtstag von richard eybner

11 wien, 15.3. (rk) am 17. maerz vollendet kammerschauspieler richard e y b n e r das 75. lebensjahr.

er wurde in st. poelten geboren, war nach der kriegsgefangenschaft zunaechst im bankfach taetig, trat aber gleichzeitig im rahmen verschiedener kabarettabende als vortragender auf. 1926 legte er die artistenpruefung ab und erhielt im kabarett ''hoelle'' sein erstes engagement. in der folge wirkte er zwei jahre lang in deutschland und in der schweiz, bis er sich 1929 entschloss, am reinhardt-seminar zu studieren. 1931 erfolgte seine verpflichtung an das burgtheater, dessen ensemble er bis heute angehoert. richard eybner hat sich infolge seines besonderen sprechtalents und der faehigkeit, sich auch in den fremdesten dialekten meisterhaft auszudruecken, fuer komische charakterrollen als hervorragend geeignet erwiesen. er beherrscht alle akzentuiert grotesken rollen, zeigt aber auch in den lustspielen nestroys und in den klassischen komedien der weltliteratur eine enorme einfuehlungs- und darstellungskraft. weiters ist er ein beliebter operettendarsteller. sein frosch in der ''fledermaus'' ist eine glanzleistung von ihm. sehr populaer machten ihn seine vortragsabende und seine auftritte im kabarett. als vortragskuenstler bevorzugte er das volkstuemliche und die mundart. seine meisterschaft in der ueberzeugenden wiedergabe aller oesterreichischen dialekte wurde vom phonogramm-archiv der oesterreichischen akademie der wissenschaften oftmals dazu benuetzt, die heimischen mundarten festzuhalten. richard eybner versteht es aber auch, soziale lynik wirkungsvoll zu interpretieren. auch als volksbildner hat er sich auf dem gebiet der kunstgeschichte und volkskunde verdienstvoll betaetigt. seine fuehrungen haben zahlreichen teilnehmern wertvolles kulturgut vermittelt. fuer seine hervorragenden leistungen wurde dem prominenten kuenstler im jahre 1966 die ehrenmedaille der stadt wien verliehen.

staedtebund-seminar ueber bauschaeden:

'laufende schulung der bauschaffenden erforderlich'

9 wien, 15.3. (rk) im wappensaal des wiener rathauses fanden sich montag rund 130 fachleute und delegierte von kommunalverwaltungen aus ganz oesterreich zu einem zweitaegigen seminar des oesterreichischen staedtebundes ueber 'baumaengel und bauschaeden im hochbau' ein. hochbau-stadtrat hubert p f o c h ueberbrachte zu beginn die gruesse des buergermeisters und unterstrich die bedeutung des seminars, indem er anfuehrte, das das bauvolumen des wohnhausbaues in oesterreich 1970 rund 16 milliarden schilling betragen habe. pfoch teilte auch mit, dass das oesterreichische institut fuer bauforschung seit einiger zeit an einem forschungsauftrag des bautenministeriums ueber den fragenkomplex der bauschaeden und baumaengel arbeite. in absehbarer zeit koennten zusammenfassende aussagen zur verfuegung stehen.

neben dem hochbau-stadtrat konnte stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r eingangs auch tiefbau-stadtrat kurt h e l l e r und den staedtebund-generalsekretaer finanzstadtrat otto s c h w e d a begruessen.

in einem einleitenden referat nannte stadtbaudirektor prof. kolller als grundsaeztliche fehler bei der projektsplanung vor allem planungsfehler. maengel koennen zum beispiel eintreten, wenn eine bestimmte bauweise nicht in ein bestimmtes klimagebiet passe. durch eine internationalisierung des baustils wurde oft die regionale und richtige bauweise verdraengt. andere fehlerquellen liegen in dem streben nach sehr schlanken baugliedern, was oft zu einer ueberforderung der bautraeger fuehre. es sollte keineswegs der fortschritt gehemmt werden, jedoch muesste jedes neue bausystem zweckentsprechend angewandt werden.

der bauherr muesste dem architekten beziehungsweise der planungsstelle genuegend zeit fuer eine fundierte planung lassen, und der architekt duerfte wiederum seinen entwurf nicht nur kuenstlerisch betrachten, sondern muesse auch die technik des baues beherrschen. es sei auch zu bedenken, dass die 'billigste' ausfuehrung nicht immer die 'wirtschaftlichste' sein muss. darauf

muesse bei den ausschreibungs- und vergabemodalitaeten geachtet werden.

die ursachen fuer bauschaeden seien oft aeusserst vielschichtig und koennten nur durch eine genaue analyse geklaert werden. es liegen zwar die erfahrungen und das wissen ueber die maengel vor, die problematik liege jedoch im herantragen dieses wissens an die bauschaffenden. eine laufende schulung auf breiter basis sei daher erforderlich, wozu auch dieses seminar des oesterreichischen staedtebundes anregungen und unterlagen liefern soll.

spezialgebiete der bauphysik - waermeschutz, korrosions-schaeden und einfluesse des wassers - standen im weiteren verlauf des seminars auf dem programm. senatsrat dipl.-ing. dr. paul s c h u e t z , leiter der versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien, referierte ueber die problematik des waermeschutzes und betonte in diesem zusammenhang, dass das wissen auch ueber die traditionellen, schon tausende von jahre alten baustoffe noch immer nicht lueckenlos sei, fuer ganz neue baustoffe treffe dies um so mehr zu. da das ganze bauwesen im fluss sei, komme es immer wieder zu schwierigkeiten. die verschiedenen aeusseren einfluesse auf ein bauwerk koennten ueberdies nicht restlos im labos simuliert werden.

die untersuchungen der staatlich autorisierten versuchsanstalt haetten im uebrigen zu der erkenntnis gefuehrt, dass eine allgemeine bemessung des waermeschutzes nicht moeglich sei. bei messungen an bauten in ganz oesterreich konnten - trotz erfuellung des mindest-waermeschutzes nach oe-norm - da und dort etwa feuchte flecken festgestellt werden. dr. schuetz plaederte dafuer, dass fuer jedes gebaeude eine bauphysikalische rechnung (waerme und schall) unter zuhilfenahme der datenverarbeitung angestellt werden sollte. in die bauordnung sollte der begriff des sicherheitsfaktors (1,25 bis 1,5 fache sicherheit) eingefuehrt werden. notwendige sicherheitszuschlaege, und zwar fuer individuelle einfluesse auf die bauwerke, sollten in die oe-norm eingebaut werden.

oberstadtbaurat dipl.-ing. hellmuth r i t t e r , ebenfalls von der staedtischen versuchsanstalt, befasste sich eingehend mit

korrosionsschaeden insbesondere an rohrleitungen, dacheindeckungen sowie an metallischen bauteilen und einbauten und er-oerterte entsprechende schutzmassnahmen.

das seminar wird morgen fortgesetzt, unter anderem mit dem thema ''laermschutz''.

1314

deutsche heilpaedagogen studieren wiener sonderschulen

8 wien, 15.3. (rk) bei einem einwoechigen studienaufenthalt machen sich derzeit die mitglieder (studenten und professoren) des heilpaedagogischen instituts der universitaet mainz mit den wiener sonderschulen vertraut. die 40 deutschen heilpaedagogen kamen montag frueh ins rathaus, wo sie von stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l. begruesst wurden. schnell gab einen kurzen abriss der gliederung des oesterreichischen schulwesens und schilderte auch die problematik, die in den sonderschulen trotz optimaler organisation besteht. es sei sehr schwierig, fuer jedes kind ganz genau die schulbedingungen herzustellen, die den problemen dieses kindes gerecht werden.

die deutschen gaeste zeigten sich von der vielfaeltigen gliederung der wiener sonderschulen ueberrascht. bekanntlich gibt es ja in wien nicht nur sonderschulen fuer die lernbehinderten kinder, sondern auch einige, die - unter verwendung besonderer lehrmittel - nach den lehrplaenen der allgemeinen volks- und hauptschulen unterrichten. dazu gehoeren sonderschulen fuer koepferbehinderte, sehbehinderte und gehoerbehinderte kinder.

1022

richtigstellung zu den musikveranstaltungen in der woche vom
15. bis 21. maerz

der floetenabend wolfgang schulz, am mittwoch, dem 17.maerz, findet um 19.30 uhr im musikverein, brahms-saal, statt.

1307

der schaffnerlose triebwagen (forts.)

10 wien, 15.3. (rk) stadtrat franz nekula verwies bei der pressekonferenz im bahnhof favoriten darauf, dass die wiener verkehrsbetriebe 420 millionen fahrgaeste im jahr befoerdern und 60 prozent des berufsverkehrs bewaeltigen. im zuge der rationalisierung wurden bisher 313 beiwagen fuer schaffnerlosen betrieb umgebaut. der naechste schritt ist der schaffnerlose zug. hier hat die rationalisierung allerdings ihre grenzen, denn strassenbahnzuege ohne fahrer und autobusse ohne lenker gibt es nicht.

bei zwei wiener firmen wurden bisher 66 triebwagen fuer schaffnerlosen einsatz bestellt, weitere 20 triebwagen werden umgebaut. die mehrkosten fuer einen solchen triebwagen betragen ebenso wie die umbaukosten pro wagen rund 500.000 schilling. fuer einen umbau kommen nur die modernen triebwagen der type e in frage. von den 924 triebwagen der verkehrsbetriebe sind dies 226.

die einsparung betraegt pro schaffnerlosen triebwagen rechnerisch 2,2 schaffner. das ist allerdings keine echte einsparung, sondern nur ein ausgleich fuer das fehlende personal. zugleich wird alles getan, um schaffner oder schaffnerin, soweit sie dazu tauglich sind, als fahrer zu gewinnen.

im sommer soll die linie 16 auf schaffnerlose zuege umgestellt werden, im herbst die linien 0 und 167. die weitere entwicklung kann derzeit noch nicht angegeben werden. ende 1971 oder anfang 1972 wird das gutachten von professor dr. lehner ueber die wiener verkehrsbetriebe vorliegen, dem nicht vorgegriffen werden soll.

stadtrat nekula verwies darauf, dass - genau so wie bei der einfuehrung der schaffnerlosen beiwagen auf der linie 49 - am anfang mit gewissen schwierigkeiten gerechnet werde, aber die wiener werden sich an den schaffnerlosen triebwagen sicher genau so gewoehnen wie an den schaffnerlosen beiwagen.

die rationalisierungen werden natuerlich auch in den anderen bereichen fortgesetzt. so werden heuer weitere 45 beiwagen fuer schaffnerlosen betrieb umgebaut. von den 36 autobuslinien sind bereits 25 zur gaenze und drei waenrend der zeiten schwaecherer frequenz auf einmann-betrieb umgestellt. (schluss)

rinderhauptmarkt vom 15. maerz

14 wien, 15.3. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0. neuzufuehren inland: 18 oechsen, 96 stiere, 246 kuehe, 79 kalbinnen, summe 439. gesamtanftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oechsen 16.80 bis 18.40, stiere 16.70 bis 18.90, extrem 15.50 (1), kuehe 12 bis 14.80, extrem 15 (2), kalbinnen 16.50 bis 18.70, beinlvieh kuehe 10 bis 11.80, oechsen und kalbinnen 12.50 bis 16.40.

der durchschnittspreis erhoehrte sich bei oechsen um 47 groschen, und ermaessigte sich bei stieren um 14 groschen, kuehen um 7 groschen und kalbinnen um 72 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: oechsen 17.66, stiere 17.96, kuehe 13.19, kalbinnen 16.48, beinlvieh verbilligte sich bis zu 10 groschen je kilogramm.

1507

preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 15.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 6 bis 7 schilling, karotten 7 bis 8 schilling, weisskraut 3.50 bis 4 schilling je kilogramm, grundsalat 3.50 bis 4 schilling je stueck.

obst: apfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 8 bis 9 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 7 bis 8 schilling, orangen 6.50 bis 9 schilling je kilogramm.

1405

internationale pestalozzi-kindergruppe im nathaus

13 wien, 15.3. (rk) zu gast im wiener nathaus war montag eine 24koeufige internationale kindergruppe aus dem pestalozzi-kinderdorf trogen in der schweiz. die 14 knaben und 10 maedchen im alter von 15 bis 16 jahren, die aus korea, tibet, tunesien, italien, schweiz, oesterreich, griechenland und finnland stammen, weilten gegenwaertig ueber einladung der stadt wien zu einem einwoechigen aufenthalt in der oesterreichischen bundeshauptstadt. unmittelbarer anlass dafuer ist das 25jaehrige bestandsjubilaeum dieses kinderdorfes.

Landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , der die betreuung der jungen gaeste waehrend dieser zeit uebernommen hat, begruesste die gruppe namens der stadtverwaltung in anwesenheit von stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l im wiener nathaus.

wahrend ihres aufenthaltes wird die gruppe ein vielseitiges programm absolvieren, zu dem auch theaterbesuche und fuehrungen durch das alte und das neue wien gehoeren.

das kinderdorf in trogen ist eine internationale stiftung. es wurde im jahre 1943 mit einem haus fuer schweizer kinder gegrueudet, dem ein haus fuer oesterreichische kinder im jahre 1945/46 folgte. spaeter wurden dann haeuser fuer fluechtlings- beziehungsweise elternlose kinder aus aller welt erbaut. fuer die wiener kinder haben der stadtschulrat und die schulverwaltung die paedagogische betreuung sowie die schulaufsicht uebernommen. die auswahl der kinder nimmt das jugendamt vor, ebense stellt die gemeinde wien sowohl lehr- und lernmittel zur verfuegung und ueberweist auch das lehrer Gehalt.